

Ine Aktion unternommen, die die Ausübung
sächlicher Disziplin für den Fall des Krieges zum
Zweck hat.

Wittgottesdienste.

Moskau, 24. August. (Pat.) In ganz Ruß-
land finden feierliche Wittgottesdienste zum Abwen-
den des Hungers und der Cholera statt. In der
Kremliner Kirche hielt eine zahlreiche Geist-
lichkeit mit dem Patriarchen an der Spitze einen
Gottesdienst ab. Inmitten der Teilnehmer befan-
den sich Priestern, mehrere hervorragende Kommiss-
sionen und Mitglieder. Ein aus der Intelligenz
und den aristokratischen Häusern gebildetes Hilfs-
komitee sammelte dabei Beiträge für die Hungerer-
eu ein.

Die Choleraepidemie.

Moskau, 24. August. (Pat.) Der Kommiss-
sionsrat für öffentliche Gesundheit stellt in den
sonstigen Zeitungen fest, daß die Choleraepidemie sich
in der Wolga ausgebreitet hat. Sie brach sogar in
solchen Distrikten aus, die vom Hunger nicht heimgesucht
wurden, wie z. B. in Dniep und Woroneß.
Petersburg ist jedoch epidemiefrei.

Flüchtlinge.

Moskau, 24. August. (Pat.) In der Gegend
von Dnepriak zeigen sich große Haufen von Flücht-
lingen aus Rußland, die die Grenze überschritten
haben.

Verhaftung kommunistischer Spekulanten.

Moskau, 24. August. (Pat.) Eine größere
Anzahl Delegierter zum 3. Kongress der internatio-
nalen Kommunisten ist für die Spekulation mit
Kamden und Arzneymitteln verhaftet worden.

Bankrott der Agrarpolitik.

Moskau, 24. August. (Pat.) „Pravda“ gibt
an, daß das bolschewistische Programm bezüglich der
Agrarrevolution vollständig mißlungen ist. Die
beabsichtigte Nationalisierung des Landes hatte eine
schwere ökonomische Krise zur Folge. Die Richtung
der bisherigen Agrarpolitik muß abgeändert wer-
den. Zum Schluß spricht die „Pravda“ von der
Einführung des freien Handels mit landwirtschaft-
lichen Produkten.

Der russische Handel.

Moskau, 24. August. (Pat.) In der „Pravda“
bespricht Krasin den ausländischen Handel Ruß-
lands. Vom 18. April 1920 betrug die Einfuhr
nach Rußland 16.000.000 Rubel, darunter 8.100.000
Rubel im zweiten Quartal d. J. Krasin beweist die
Notwendigkeit der Erteilung von Konzessionen für
eine Reihe von Unternehmungen auf dem Ural, in
Sibirien, Donezgebiet und im Kaukasus. Die
ausländischen Konzessionäre sollen das Recht der
freien Einfuhr von Materialien, sowie das Recht
der Ausfuhr eines Teiles der Produktion erhalten.
Krasin unterstreicht dann die Rolle der Kooperati-
ven und Mitglieder des Erlasses eines neuen Dekrets
an, das Prämien an Kooperativen und Verbände
für die Lieferung von Waren zum Export sowie
Prämien für die bisher gelieferten Rohstoffe vor-
sieht. Die Prämien für Export würden aller
Wahrscheinlichkeit nach in der fremden Wäluta in
der Höhe von 20% berechnet. Der ganze Handel
würde jedoch unter Kontrolle des Staates stehen.
Zur Elektrifizierung des Landes wird man, nach der
Meinung Krasins, erst in 5 oder 10 Jahren
schreiten können.

Vom Eisenbahnverkehr.

Moskau, 24. August. (Pat.) Die Wasser-
schleuse der Scheremetjewskaja, die zur Eisenbahn-
fahrt berechnigt, sind aufgehoben worden. Der
Eisenbahntarif ist festgelegt worden. Die Zahlung
für 1 Weist beträgt 300 Rubel.

Die russischen Konzessionen.

Moskau, 24. August. (Pat.) In Petersburg
haben ausländische Firmen 54 Gesuche um Han-
dels- und Industrie-Konzessionen eingebracht. Aus
England sind Vertreter von 11 Handelshäusern in
Petersburg eingetroffen, darunter ein Vertreter der
renommierten Firma Morosow.

Amerikanische Legionäre in der Meiser Kathedrale.

Paris, 24. August. (Pat.) Während der An-
wesenheit der amerikanischen Legionäre in der Ka-
thedrale hielt Kardinal Lucan eine Rede, in der er
den Amerikanern dafür dankte, daß sie ihr Blut
zusammen mit den Franzosen in der Verteidigung
der großen Grundzüge der Gerechtigkeit und Freiheit
vergießen haben. Der Kardinal zeichnete die er-
scheinende Geschichte des Bombardements der Ka-
thedrale und betonte die Grundlosigkeit der von den
Deutschen erlassenen Vorwände für die Bestrafung
des schändlichen Attentats auf das Heiligtum,
auf dem die Fahne des Seneser roten Kreuzes ge-
weht hatte.

Rumänien und Bulgarien.

Sofia, 24. August. (Pat.) Die rumänische
Kommission für die Uebernahme des Territoriums
hat die bulgarische Grenze überschritten. Sie wurde
von der bulgarischen Grenzschutz mit Schüssen
empfangen. Die Tatsache hat in Rumänien große
Entstehung hervorgerufen. Die Koalitionskommissi-
on hat bei der bulgarischen Regierung entspre-
chende Schritte unternommen.

Paris, 24. August. (Pat.) In einer Unter-
redung mit Pressevertretern sagte Late Tsonen,
seiner Reise wegen durchaus keinen politischen
Charakter, trotzdem er mit Beland konferieren will.
Der Minister versicherte, daß die Beziehungen zu
den Nachbarn vorzüglich seien und unterstreicht die
Wichtigkeit der Erhaltung der neuem Entente.

Der griechisch-türkische Krieg.

Walden, 24. August. (Pat.) Die griechische
Armee erlangt einen großen Sieg über die Türken.
Die Einnahme Angoras ist die Frage einiger
Tage.

Die irische Frage.

Dublin, 24. August. (Pat.) Bei der Fest-
setzung der Antwort auf die Bedingungen Lord
Georges wird das geheime irische Parlament sich
wahrscheinlich an die ihm von der Versammlung
des Nationalkonvents der Sinnfeiner erteilten Wei-
sungen halten, der sich vorwiegend für die An-
nahme der Bedingungen Lord Georges aussprechen
wird.

Dublin, 24. August. (Pat.) Der Entwurf
der irischen Antwort wurde dem geheimen Parla-
ment unterbreitet, das seine Sitzungen bis zum
Donnerstag vertagt hat, um den führenden Persö-
lichkeiten eine neue Redigierung dieser Antwort zu
ermöglichen.

Welfast, 24. August. (Pat.) Eine Gruppe
Unionisten drang in den katholischen Bezirk ein und
fiel mit den Katholiken einen Kampf an. Als die
Katholiken sich zurückzogen, stürzten die Unionisten
sich auf die Häuser. Die Polizei stellte die Dro-
hung wieder her.

Die Unruhen in Indien.

Hannover, 24. August. (Pat.) Die Unruhen
in Indien halten weiter an. Die englische Regie-
rung war daher gezwungen, Polizei und Militär
heranzuführen. Neuzugewandungen zufolge ist der
Vizkönig von Indien von seiner Inspektionsreise
nach Simla zurückgekehrt, worauf sofort der außer-
ordentliche Staatsrat einberufen wurde.

Zum Eisenbahner-Streit.

Verkehr zweier Lüge.

Posen, 24. August. (Pat.) Gegenwärtig
kürzieren zwei Lüge: einer auf der Strecke Posen-
Erlangen und der Richtung nach Warschau und
der zweite auf der Strecke Posen-Ehren; sie wer-
den von Soldaten bedient. Die Lüge befördern
Passagiere und Güter und verkehren mit einer
Geschwindigkeit von zirka 25 Kil. pro Stunde. An-
dere Lüge verkehren nicht.

Ein Aufruf an die Gesellschaft.

Posen, 24. August. (Pat.) Das Streik-
komitee des Eisenbahner-Verbandes im ehem.
preussischen Teilgebiet veröffentlicht in den heutigen
Morgenzeitungen einen Aufruf an die Gesellschaft,
in dem die Ursachen des Streikausbruchs und die
Forderungen der Eisenbahner angegeben sind.

Die Verhandlungen der Regierung- vertreter mit den Streikenden.

Posen, 24. August. (Pat.) Der Minister
des ehem. preussischen Teilgebietes teilt mit, daß die
6 vollmächtigen Regierungsvorleiter am 23. d. M.
zweck Liquidierung des Streiks folgende vorgeschlagen
haben: 1) Alle Datschasten der 6. Klasse mit Eisen-
bahnstationen werden in die 4. Klasse erhoben. Anger-
dem wird eine Revision derjenigen Datschasten vorge-
nommen die zu der 5.-4. Klasse der Teuerungszulage
gehört sind. Die Umklassifizierung erfolgt mit der
Wirkung vom 1. August. 2) Der Stadt Posen wird
ein Multiplikator von 700 in der Form des
Ausgleichsschlags vom 1. August d. J. bewilligt.
3) Die Angelegenheit der Erhöhung der Multipli-
kation kann in gewissem Maße in der Form der
Erhöhung der Multiplikation durch eine Verordnung
des Ministerrats erfolgen. Die Erhöhung der
Multiplikation kann nur auf gesetzgeberischem Wege
nach dem Zusammentritt des Senats erfolgen.
Zweck Erteilung eines einmaligen Zuschlages werden
die Minister ihre Anträge dem Ministerrat unter-
breiten. Die Anzahlung kann am 10. September
d. J. erfolgen. 4) Den Eisenbahngestellten des
ehem. preussischen Teilgebietes wird für die ein-
schüßigen Deputate eine Entschädigung bis 2031 M.
ausgezahlt.

Die Vertreter der Eisenbahn-Berufsverbände
und das Streikkomitee lebten in diese Vor-
schläge ab, sie verlangten ihrerseits die Ein-
führung von nur 2 Teuerungszonen und die Aus-
zahlung eines einmaligen Zuschlages in der Höhe
von mindestens 25.000 M. pro Person. Diese
Forderungen der Eisenbahner wurden von den Re-
gierungsvorleitern für unannehmbar anerkannt.

Die Regierung, die davon überzeugt ist, daß
die Wegzahl der Eisenbahner sich mit der unvor-
sichtlichen Stellungnahme ihrer Führer nicht solli-
darisiert, macht bekannt, daß die eben erwähnte
Aufhebung der Existenz aller denjenigen Eisen-
bahner zuekannt wird, die im Laufe von 24
Stunden in Posen und im Laufe von 48 Stunden in
der Provinz, spätestens höchst bis Freitag, den
26. d. M. 2 Uhr nachmittags, sich zur Arbeit
stellen werden und versichert, daß die im oben-
erwähnten Termin zur Arbeit Zurückkehrenden zur
disziplinarischen Verantwortung nicht gezogen wer-
den. Die Regierung, die bereit ist, die gerechten
Forderungen der Eisenbahner im Bereiche der
Finanzmöglichkeit des Staates zu erfüllen, erwartet,
daß sie in ihrer Aktion von der ganzen Gesellschaft
unterstützt wird.

Nach dem Scheitern der Verhandlungen.

Posen, 24. August. (Pat.) Heute kehren
der Minister des ehem. Teilgebietes Dr. Tzschinn
und der Arbeitsminister Herr Darowski nach War-
schau zurück. Die Verhandlungen mit den Eisen-
bahner führten zu keinem Resultat. Die Streik-
enden verlangen, daß der Lohn eines mittleren Fa-
mille in der 6. Klasse 18.640 M. betragen soll,
außerdem soll die Zahl der Teuerungszonen von
5 auf 2 reduziert werden, wobei Posen und die
größten Provinzstädte zu der 1. Klasse hinzugezählt
werden sollen.

Posen, 24. August. (Pat.) Heute nachmittag
sind unter dem Vorsitz des Vizeministers Wach-
owial eine Konferenz mit den Pressevertretern statt.
Der Herr Vizeminister besprach den Eisenbahner-
streik und wies auf dessen verderbliche Folgen auf
wirtschaftlichem und politischem Gebiete hin. Arbeits-
minister Darowski schloß in längerer Rede die
wirtschaftlichen Bedürfnisse in Posen und die Be-
mühungen der Regierung zur Sicherung der ein-

sprechenden Bedingungen für ihre Entfaltung. In der
Frage des Eisenbahnerstreiks erklärte der Minister,
daß der Standpunkt der Eisenbahner aus grund-
sätzlichen und tatsächlichen Gründen unannehmbar war.

Posen, 24. August. (Pat.) Die Streik-
klausen sind unverändert. Es arbeiten nur die Eisenbahn-
direktion in Posen und ein winziger Teil Eisen-
bahner. Die vom Militär bedienten Lüge verkehren
normal. Heute passierte Posen der internationale
Zug Warschau-Paris.

Posen, 24. August. (Pat.) In den Verhand-
lungen mit dem Eisenbahnerverband, nahmen außer
den Vertretern der Regierung, die Abgeordneten
Korsant und Michalak teil.

Der Papst an die Polen.

Papst Benedikt hat am 16. Juli an die pol-
nischen Bischöfe ein Schreiben gerichtet, in dem er
sich mit der oberirdischen Frage beschäftigt und
den Polen verschiedene wenig angenehme Wahrheiten
sagt. In dem Schreiben wird zunächst an die
vielen Beweise von ganz besonderer Liebe erinnert,
womit der Heilige Stuhl fortwährend die polnische
Nation begünstigt habe, einer Liebe, die nun so
wärmer gewesen sei, je elender Polens Lage ge-
wesen sei. Als die bürgerlichen Regierungen bei der
Aufhebung der polnischen Selbständigkeit Polen
Schweigen bewahrt hätten, habe eine Stimme Ein-
spruch erhoben, die des Heiligen Stuhles, die durch
öffentlichen Einspruch und besondere Unterhand-
lungen Polens Verteidigung auf sich genommen
habe. Als endlich im Laufe des Weltkrieges die
anderen sich zu geben schienen mit einer
Art von Autonomie, die wiederholt versprochen wor-
den sei, habe der Heilige Stuhl erklärt, daß Polen
in seiner alten Würde, mit seiner vollen und ganzen
Unabhängigkeit hergestellt werden müsse. Dann
aber heißt es weiter:

„Unsere Liebe und unsere Hingabe für eure
Nation hat nur eine Grenze, jene nämlich, wie sie
gezogen wird durch Pflicht und Gerechtigkeit. Wenn
die Völker in Interessentoumflüsse hineingezogen wer-
den, muß der Oberherr, der allgemeine Vater der
Gläubigen, vollkommen unparteiisch bleiben. Er
kann weder für das eine noch für das andere Land
Partei ergreifen. Diese traditionelle Handlungs-
weise der römischen Päpste war auch die unsre
während des großen Krieges und auch jetzt wäh-
rend der Volksabstimmung in Oberschlesien, was
immer dazu einig schlecht geklärt oder zum
mindesten in dieser Hinsicht auf den Heiligen Stuhl
wenig ehrerbietige Menschen sagen mögen. Doch
wenn es, wie die Ereignisse deutlich genug beweisen
haben, vorkommt, daß unter dem Ausporen der
menschlichen Leidenschaft das Recht, g e s e h e n
w e r d e t wird, so sind wir gezwungen, in unferer un-
parteiischen Gerechtigkeit diese Verletzung des Rechts
zu mißbilligen und zu verurteilen, von welcher Seite
sie auch kommen mag.“

In ähnlicher Weise wünscht der Papst, daß Polen
rasch und glücklich der Schwierigkeiten, die mit
seinem Erwachen zum staatlichen Leben naturo-
notwendig verbunden seien, Herr werde, und daß es
bald mit den Nachbarvölkern zu einem friedlichen
Einverständnis gelangen möge, was für seine Er-
haltung und Entwicklung unbedingt nötig sei. Um
zu diesem Ziele zu kommen, könne der Eifer der
Bischöfe und der Geistlichkeit mächtig beitragen,
wenn sie sich in den Grenzen hielten, die die
geistliche Sendung vorgezeichnet seien. Die Bischöfe
und die andere Geistlichen sollten, wenn sie auch
von ihrem bürgerlichen Berufen wie alle anderen
Bürger Gebrauch machen dürften, ihrerseits als
Diener Christi und Ausporen seiner göttlichen
Geheimnisse niemals ihre Amtsgewalt
in den Dienst ihrer politischen In-
teressen stellen. Sie sollten vielmehr durch
Ihr Wort und Ihr Beispiel die Unterwerfung unter
die Staatsgewalt und die Staatsgewalt predigen,
und vor allem darauf bedacht sein, an der geistigen
und sittlichen Erhebung des Volkes zu arbeiten.

Chronik u. Lokales.

Umtausch der zeitweiligen Zeug-
nisse der Staatsanleihe. Der Finanzminister
erließ eine Verordnung in Sachen des Umtausches
der zeitweiligen Zeugnisse gegen Obligationen der
5% Staatsanleihe, wonach die zeitweiligen nament-
lichen und auf den Vorzeiger lautenden Zeugnisse
der kurzfristigen Anleihe vom Jahre 1920, sowie
die namentlichen Zeugnisse der langfristigen Anleihe
vom Jahre 1920 von den Inhabern gegen Obliga-
tionen dieser Anleihe bei den Zeichnungstellen bis
zum 31. 8. 1921 eingetauscht werden können. Die
auf den Vorzeiger lautenden Zeugnisse der lang-
fristigen Anleihe können bei den Zeichnungstellen
im Laufe von 2 Monaten, gerechnet vom Tage der
endgültigen Schließung der Subskription auf die
langfristige Anleihe vom Jahre 1920 umgetauscht
werden. Die im oben erwähnten Termin nicht um-
getauschten namentlichen und auf den Vorzeiger
lautenden Zeugnisse der kurzfristigen Anleihe sowie
die namentlichen Zeugnisse der langfristigen Anleihe
können bis zum 30. 9. 1921 ausschließlich in den
Abteilungen oder Polnischen Landes-Darlehenskassen
umgetauscht werden. Nach dem 30. 9. 1921 fin-
det der Umtausch der Zeugnisse nur im Staats-
Anleiheamt in Warschau statt. Die zeitweiligen
namentlichen und auf den Vorzeiger lautenden Zeug-
nisse der kurz- und langfristigen Anleihe können
vom Tage der Bekanntmachung dieser Verordnung
nicht mehr verpfändet werden.

Ankauf von Gold und Silber. Die
polnische Landes-Darlehenskasse kauft Gold und Sil-
ber auf Rechnung des Finanzministeriums zu nach-
folgenden Preisen, die bis auf Widerruf obliga-
torisch sind: Für 1 Mbl. in Gold werden 760
polnische Mark gezahlt, in Silber — 850, für
eine deutsche Mark in Gold — 347 Mark, in Sil-
ber — 97 Mark. Für eine österreichische Krone
in Gold — 275 Mark, in Silber — 81 Mark,
für eine Münze der Wächte, die zu der lateinischen
Union gehören, für Gold — 287 polnische Mark,
für Silber — 81 Mark, für einen holländischen
Gulden in Gold — 580 Mark, in Silber — 284
Mark für einen österreichischen Gulden in Gold —

709 Mark, in Silber — 216, für einen Schilling
in Silber — 101 Mark, für einen Dollar in
Gold — 1457 M., in Silber — 408 Mark, für
ein Pfd. Sterling in Gold — 7093 Mark. Ein
Rubel in Kleinmünzen wird nicht gezahlt. Für
einen österreichischen Gulden in Gold — 3388
polnische Mark, für eine spanische Krone in
Gold — 391 Mark, in Silber — 116 Mark. Für
ein Gramm Reingold — 909 Mark. Reinsil-
ber — 19.40 Mark.

Was für Waffen darf man besitzen?
Das Innenministerium sandte an sämtliche Woj-
woden ein Merkmal in Sachen der Ausgabe von
Waffenbescheinigungen. Infolge der Zweifel, welche
kurze Waffen militärischen Art sind, für welche
im Sinne des Artikels 201 vom 14. Juni 1920
keine Erlaubnis erteilt werden darf, erklärt das
Innenministerium im Einvernehmen mit dem
Kriegsministerium folgendes: als kurze Waffen mil-
itärischen Art werden bis auf weiteres angesehen:
1) Pistolen und Revolver sämtlicher Kaliber
mit festem Kolben, 2) Pistolen „spanischer Pro-
ving“ Kal. 7,65 mm. 3) Pistolen „Krommer“
Kal. 7,65 mm. Für diese Art Waffen dürfen
keine Genehmigungen erteilt werden, dagegen kö-
nnen sie für alle anderen Systeme der Waffen unter
den bisherigen Bedingungen ausbezahlt werden.

Es kommt nicht zum Eisenbahner-
streik. Gestern sind die nach Warschau abdele-
gierten Mitglieder des Lodzer Eisenbahnerverbandes,
Jaremba und Godzinski, noch nicht zurückgekehrt,
deshalb kam es auf der Sitzung der Verwaltung auch
zu keinen konkreten Resultaten. Sie telephonierten
jedoch aus Warschau, daß sie in der Nacht ankome-
nen würden und daß es vorwärtlich nicht zum
Streik kommen werde, da die Regierung die wirts-
schaftlichen Forderungen der Eisenbahner ernst nimmt
und zu allen aus möglichen Zugeständnissen be-
reit ist.

Vom Wunde des Deutschen Volkes.
Uns wird geschrieben: Es werden in weiten Krei-
sen Stimmen laut, die ihrer Verwunderung darüber
Ausdruck verleihen, daß man von der Teilnahme
unseres Bundes an den Vorbereitungen zur Ersten
Tagung der Deutschen Polens so wenig zu hören
bekommt und daß es nicht der Vorstand des Bun-
des gewesen ist, der die Initiative der Einberufung
dieser Tagung ergriffen hat. Die Ursache liegt
lediglich darin, weil unser Bund in jeder Hinsicht auf
legalem Boden stehen will und daher vor Ablauf
des gesetzlich für die Regularisierung seiner offiziellen
Existenz vorhergesehenen Termins keine verant-
wortlichen Rollen zu übernehmen vermag. Jedoch
werden wir am 11. September schon die Möglichkeit
bekommen, offiziell als vollkommen legale Organi-
sation in die Öffentlichkeit zu treten. Wir fordern
alle unsere Bundesmitglieder zu uns hiermit über-
einstimmend auf, schon jetzt noch Kräfte an den Arbei-
ten der bisher von unseren Organisationsmitgliedern ins
Leben gerufenen Bestandteile individuell beizutragen
zu wollen und in jeglicher Hinsicht den Erfolg des
historischen Tages zu sichern.

Für den Vorstand: Dr. Edward v. Behrens,
J. B. 1. Vorsitzender des B. d. D. P. — Robert
Dilow, J. B. 2. Vorsitzender.

Pferde für Landwirte. Die Lodzer
Polenad-halt verkaufte in der letzten Zeit 55 deu-
schblisierte Militär-Pferde und 35 Fohlen für land-
wirtschaftliche Zwecke. Ein Paar Pferde kaufte die
Verwaltung der Kooperativen der Beamten des
Kerbarministeriums, die ein Staatsgut in Lodz
in Pacht genommen hat. Die anderen Pferde
wurden an Landwirte verkauft, die durch den Krieg
am meisten gelitten haben.

Die Gerichtsbarkeit in Polen. Die
Zahl der verschiedenen Gerichte beginnt in Polen
sich ganz besonders zu mehren. Wir haben:
1) zunächst die Zivilgerichte verschiedener Instanzen,
2) sodann haben wir Kriegsgerichte, 3) weiter haben
wir Standgerichte, 4) ferner haben wir Militär-
Disziplinargerichte, 5) haben wir noch Disziplin-
amtliche Gerichte, 6) haben wir außerdem Gerichte
für Landarbeiter und Gutbesitzer, 7) wir haben
auch Gerichte für Mieter und Hausbesitzer, 8) dann
haben wir die Arbeitergerichte bei den professionellen
Verbänden, 9) haben wir Gerichte zur Verurteilung
der Buhler, 10) haben wir schließlich die admini-
strativen Gerichte. Es fehlen somit nur noch zwei
Gerichte zum vollen Aufbau. Man kann also auf
verschiedenen Wegen bestraft werden, auch wenn
man das Rechtswesen nicht befolgt. Vorgestert wurde
der hiesige Einwohner Michal Tomczyk, weil er die
Reihe bei der Billettkasse auf dem Fabrikbahnhof
nicht einhielt, zu einem Monat Arrest verurteilt.

Das Gaskspiel des Bromberger
Theaters in Lodz im Scala-Theater
bringt uns am Sonnabend ein interessantes Schau-
spiel von Max Dreyer, einem allgemein als her-
vorragend anerkannten Schriftsteller, unter dem
Titel „Die Siebzehnjährigen.“ Das
Stück ist interessant im Aufbau und im Konflikt
und wird durchaus gefallen. Der Sonntag Nach-
mittag bietet auch den Einwohnern unserer Na-
chbarstädte Gelegenheit, das Theater zu besuchen. Es
ist das gezeigte Inszenieren von Spontanus und Ka-
delburg „Der Herr Senator“ gewählt
worden. Die Parole dieses Nachmittags wird lan-
ten 2 Du sollst und nicht lachen! Wer sich einmal
von froher Laune hinreizen lassen will, der besuche
diese Nachmittagsvorstellung. — Die Abschieds-
vorstellung schließlich am Sonntag Abend bringt
wieder ein hübsches Lustspiel „Nur in
Tea am“ von Esther Schmidt, eine elegante
Schöpfung dieses Dichters, die überall ungeheuren
Erfolg gefunden hat. Der Billetverkauf ist
recht reg.

Eine Konferenz polnischer Elektro-
techniker findet am 8. 9., 10. und 11. Septem-
ber in Lhona statt. Die Adresse des Organisa-
tionskomitees ist Warschau, Gociego 5.

Eine Konferenz in Sachen der Theater-
vorstellungen für Arbeiter findet heute um 8 Uhr
abends im Lokal der Abteilung für Aufklärung und
Kultur (Pyramowiczstraße 3) statt. Die Theater-
Kommission beim Lodzer Magistrat ersucht die Ar-
beiter-Verbände und Vereine ihrer Vertreter zu
Kaufmann: chmelz...

Erinnerungen an Caruso.

Von Alfred Holzbock.

Ein großer Künstler und ein schlachter Mensch! Der große Künstler, dem der Lieber süßer Mund...

Caruso ist Unwiderstehlich denkt man an Gurnemanz' Worte, da er vom Tode seines Herrn und Königs...

Wir sind gegen den Haß von Ausländern schon so abgestumpft, daß wir das bißchen Liebe, das ein winzig Teil von Ausländern für uns zeigt...

Sein erstes Berliner Gastspiel beruhte auf einem Irrtum; er sang zuerst vor halbgefülltem Hause im heutigen Theater des Westens...

rief: „Ich will mit nicht die Erinnerung an die schönste Stimme, die die Natur je einem Menschen...

Caruso war, wie man zu sagen pflegt, ein einfacher natürlicher Mensch, er ließ sich nicht gern feiern, vermied größere Gesellschaften...

Der gedrungene, majestätische, männliche Gestalt Carusos entsprach auch sein Wesen außerhalb seiner Kunst. Er war nicht eingebildet, aber doch zu verwöhnt...

Er sprach wenig von seiner Kunst, d. h. von seiner künstlerischen Persönlichkeit, aber von der Gesangsweise im allgemeinen unterhielt er sich mit Vorliebe...

Wenn die Hervorrufe ihr Ende erreicht hatten, wenn er hinter den Kulissen stand, dann erschien er als der sorgloseste Mensch...

Caruso war der anspruchsloseste, lebenswüdigste und gefälligste Kollege, der seine Partner und Partnerinnen nicht nur mit forttrieb...

Verwahrlosung der russischen Jugend.

Nach offiziellen rätarussischen Angaben hat sich der sittliche Zustand der russischen Kinder in den letzten drei Jahren in geradezu grauenhafter Weise verschlechtert.

Erziehung 5300 Mädchen im Alter bis 15 Jahren festgestellt, daß 4300, also fast 78 Prozent, von Prostitution leben...

Ein Arzt der „Kommission zur Bekämpfung der Kinderprostitution“ teilte in einem offiziellen Referat mit, daß das, was früher in Rußland nur eine Ausnahmerscheinung war...

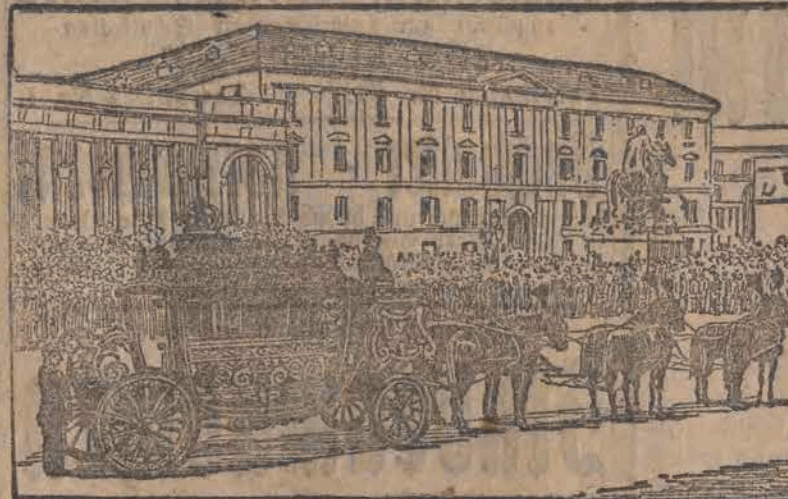
Das ist ein Bild, an welches wohl nicht einmal Dante gedacht hat, als er seine „Hölle“ schrieb. Durch Dekret der „Volkskommission des Moskauer Rates“ ist die allgemeine Leitung der Aufsicht über die Kinderfürsorge dem Kommissar „Scherschinski“ übergeben worden...

Peter der ganz Große.

Gras, 20. August. Die „Tagespost“ meldet aus Belgrad: In der heutigen feierlichen Sitzung der Nationalversammlung wählte der Präsident dem verstorbenen König Peter einen Nachruhm...

Stark steigende Tendenz auf dem Reismarkt.

Wie von der Firma A. J. Blitzer, G. m. b. H., Danzig, mitgeteilt wird, befindet sich der Reismarkt weiter in stark steigender Tendenz...



Die Besetzung Carusos in Neapel. Der Reihewagen auf der Piazza S. Ferdinando.

Die Besetzung Carusos

In seiner Heimatstadt Neapel gestaltete sich zu einer imponierenden Ehrung für den berühmtesten Sänger, an der, nach den Berichten der Tagesblätter, fast 200 000 Menschen Anteil nahmen.

Der Väter Erbe.

Roman von Otto Eister.

44. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Verzeih, liebster Papa, aber ich habe Dir eine wichtige Nachricht mitzutellen. „Ist der junge Gelehrte, der mir bei meinem Werk helfen soll, angekommen?“

hat mit einem dummen Streich gemacht — doch das ist lange her — und alle Geschichten aufzuwärmen — ist meine Sache nicht. Sag ihm, daß er sich deswegen nicht vor mir zu fürchten braucht. „Erfriede konnte vor Mahrung kaum sprechen.“

vor dem alten Mann auf die Knie und blickt flehend zu ihm empor. Da legte dieser die dämmern, zitternden Hände auf das Haupt des Sohnes und sah ihn lange an, als forschte er in seinem Gesicht nach bekannten Zügen.

„Ich will nicht mehr in Rudow, Papa“, unterbrach Erfriede rasch. „Ergar ist ganz allein dort.“ „Aber? — Ja, kann er denn wirtschaften?“ Er war doch Offizier, soviel ich mich entsinne.

Konzertdirektion Alfred Strauch.

Konzertsaal.

Sonnabend, d. 3. September sowie Sonntag, d. 4. Septem. 1921, um 8,30 Uhr abends:

Zwei Abende
Klassischer u. charakteristischer Tänze.

Verstärktes Auftreten von

Irail GADESKOW

Berühmter russischer Tänzer,
erster Ballettmeister des „Metropolitan Operahouse“ in „New-York“ sowie „Grand
Theatre des Champs Elysees“ in Paris,
unter Beteiligung seiner hervorragenden Partnerin

MAGDA BAUER

Klassische und Charaktertänzerin des Künstler-Theaters in München.

Am Klavier: **Hr. Teodor Kuder.**

Irail Gadeskow, ein junger genialer russischer Tänzer, hat eine ungewöhnliche
Körpergröße. Er begann seine Künstlerkarriere in London und schon seine er-
sten Auftritte brachten ihm Berühmtheit und Erfolge. In Amerika feierte er
unvergleichliche Triumphe, wo er längere Zeit im „Metropolitan Operahouse“ in
New-York als erster Ballettmeister des berühmten russischen Balletts von Adolf
Bolm auftrat. In Paris trat er über 80 Mal als Solist im Ballett „Coco Madis“
im „Grand Theatre des Champs Elysees“ bei ausverkauften Säulen auf. In
Berlin waren, soviel mal er auch auftrat, die Eintrittskarten wochenlang vorher
vergriffen, besonders vom schönen Geschlecht. Gegenwärtig bereist Irail Gadeskow
mit seiner hervorragenden Partnerin Magda Bauer ganz Europa und überall
ist er Gegenstand nicht begrenzten Enthusiasmus seitens der Kritik und des
Publikums. Fast die gesamte Presse Europas und Amerikas sieht in ihm einen
Stern erster Rangs, einen Künstler von Gottes Gnade, dem die Geheimnisse
der choreographischen Kunst in der ganzen Welt und Ausdehnung offenbart
sind. Der Tanz ist in seiner Interpretation eine Veranschaulichung des Schönen,
des Stills und der Plastik, ein Spiel wunderbarer menschlicher Glieder. Aus jeder
seiner Bewegungen schlägt die elementare Gewalt hindurch, ahmet Rhythmus und
Musik und tanzt mit Geist und Körper, als wenn des Künstlers Leben in d. Tanz
gebannt wäre. In seinen Kreationen erreicht Gadeskow immerfort den Gipfel
des Perfekten und des Künstlerischen. Seine prächtige Partnerin Magda Bauer
vervollständigt mit unvergleichlicher Kunst das Ganze.

Einzelheiten in den Programmen.

Der Verkauf der Billets beginnt heute im Konzertsaal von 10-1 und 3-5 nachm.
und täglich von 10-1 und 3-7.

Knaben-Gymnasium

von

B. Braun,

Dzielna-Strasse Nr. 57.

Die Aufnahmeprüfungen neuer Kandidaten finden
am 27. August 9 Uhr früh statt. Beginn des Schulunterrichts am 1. September.

Gastspiel der deutschen Bühne
aus Bromberg.

Sonnabend, den 27. August 1921, 8 Uhr abends,
im Scala-Theater

I. Gastspiel

„Die Siebzehnjährigen“

Schauspiel von Max Dreyer.

Sonntag, den 28. August, 3 1/2 Uhr nachmittags:

II. Gastspiel

„Der Herr Senator“

Auffspiel von Schönthan und Kadelburg.

Abends 8 Uhr:

III. Gastspiel und Abschiedsvorstellung:

„Nur ein Traum“

Auffspiel von Volker Schmidt.

In allen drei Vorstellungen wirkt Hr. Dr.
Eise Siemiel als Gast mit.

Vorverkauf der Billets in der Administration
der „Neuen Lodzer Zeitung“ bis Sonnabend 12 Uhr
mittags und von 4 Uhr ab an der Kasse des Thea-
ters, Sonntag, den 28. Beginn des Billetverkaufs
eine Stunde vor den Vorstellungen

Deutschsprechende!

Eslet in's deutsche Theater!

ATRAMENT

w różnych gatunkach własnego wy-
robu poleca

Marjan Waclaw Gliński,

Lódz, ulica Siemkiewicza No. 34.

Stets lagernd ausländische
Reiker - Stifte

Krempelwollstifte, Lambourstschrauben
und Schmirgelsteine

für den Schloß- und Schlosserbedarf. Aufträge in
Reikerbretchen

werden zur promptesten Lieferung entgegengenommen.
Von diesen Lager empfiehlt sich ferner:

Webmaschinen, Nähmaschinen, Pickers, Favorit-
Stahlstrahligen Breifalter

Legit-Technisches Büro
HEINRICH BROSCHE,

Lódz, Siemkiewiczastr. No. 65.

Wir suchen für unsere Baumwollspinnerei
3 erfahrene und

tüchtige Meister

1 für Strecken und Flyer,
1 für Ringkloster, und
1 für Weberei und Zwirnerei.

Persönliche Bedingungen Dombrowsta-Str. 19. Ust.
Bei vorm. Emil Dabber. 3906

Perfekte
Köchin

wird für größeres Haus für sofort gesucht.
Näheres beim Portier, Kilinskiegostr. Nr. 2.

Dr. med. Langbard

Zawadzka 10.

zurückgekehrt

Gant- u. Gesichtskranke.

Sprechstunden v. 5-8.

Dr. O. Altenberger

Dals-, Hals- und Ohren-

Krankheiten v. 10 1/2-11 1/2

und von 4 1/2-7

Zeglelniana Nr. 81.

Lektor - dentysta

P. ŻYTNICKA

powróciła.

Konstantynowska Nr. 9.

Krempelmeister

mit guter und langjäh-

Praxis in In- u. Aus-

lande, wünscht Stellung

West. Ost. an d. Exp. d.

Bl. unter G. B. erbeten

Schürzennäherinnen

sofort gesucht.

Sz. Mandel.

Ein deutschsprechendes

älteres

Dienstmädchen

für eine Familie von

zwei Personen wird zum

sofortigen Austritt gesucht.

Anmeldungen beim Por-

tier Srednia 38. 3933

Mädchengymnasium

A. Rothert,

Aleja Kosciuszki Nr. 71.

Anmeldung neuereintretender SchülerInnen täg-

lich von 10-12 Uhr.

Mitbringen sind Kauf- und Impfschein,

sowie 100 Mk. Prüfungsgebühr.

Aufnahme- und Nachprüfungen bis ins Kl. III

den 30. August um 9 Uhr, Kl. IV-VII den

31. August um 9 Uhr. - Beginn des Unterrichts

den 1. September um 9 Uhr.

Schulhefte u. Schreibmaterialien

empfehlen zur bevorstehenden Schulfaktion

H. T. KUNERT & Co.

Petrikauer Nr. 87. Zawadzka Nr. 1.

Buchhalter - Korrespondent

deutsch, polnisch und böhmis, mit 10 Jähr. Praxis

in einem österr. Engros- Hause, selbständige Arbeit,

nicht entsprechenden Kosten. Näheres aus Gefällig-
keit bei G. Theodor Müller, Petrikauer 197.

Gesucht wird ein ordentliches

Stubenmädchen

mit besten Empfehlungen.

Stenkiewicza-Strasse Nr. 37. Wohnung 21.

Tüchtige-selbständige

Schlosser u. Eisenhobler

können sich melden bei S. Berndt & Co. Targowa 17.

Eine perfekte

Köchin

und ein Stubenmädchen für sofort bei hohem

verdienst gesucht. Wólczkastr. 219, beim Portier.

Tüchtiger

Eisen-Dreher

ge sucht. Wodna 22. 3906

Kapitalist

mit 2-5 Millionen Mark, der sein Geld mit zwei

Prozent Zinsen pro Monat unter Sicherstellung des

Kapitals und Kurswertes und Beteiligung am

Reingewinn verteilen will, wolle Offerten unter

D. D. 565, an die Exp. ds. Blattes richten.

Kaufe

Möbel, Teppiche, Nähma-

schinen, Wäsche, Anzüge,

Wäschebuden, Hausgeräte

etc. etc. etc.

Ostelska 19, im Laden

bei

A. WEIZMAN.

Hochdruck-Pumpen-Aggregat

sowie diverse Handstrickmaschinen zu verkaufen

bei H. Ritter Kilinskiego 26. 3884

Ein Fräulein

nicht unter 15 Jähr. Verlämmerin in einem Glas-

waren-Geschäft ausfinden will, wird per sofort

gesucht. Ost. unter „Porzellan“ an die Exp. ds. Bl.

Konzertdirektion: Alfred Strauch

Konzerthaus

Montag den 5. September und Mittwoch, den 7. September

1921 um 8.30 Uhr abends,

Zwei Konzerte
vor der Abreise nach Amerika

Bronislaw

Hubermann

Der geniale Geiger-Virtuose

Am Klavier: **PAUL FRENKEL** (aus Berlin).

Programm d. ersten Konzertes: Brahms: Sonate G dur.

Beethoven: Zwei Romangen.

Parlowicz: Violinkonzert.

Waganini: Clochetten.

Programm d. zweiten Konzertes: Schumann: Sonate II

Richard Strauß: Violinkonzert.

Chanson, Noeme

Dvorak: Zwei romant. Klänge

Städtische Tänze.

Karten sind täglich im Konzerthaus v. 10-1 u. v. 3-7 zu haben.



B. d. D. P.

Diesigen Personen, die in der „Neuen Lodzer
Zeitung“ Beiträge zur Gründung des „Bundes der
Deutschen Polen“ hinterlegt haben, werden ersucht, die
Quittungen über die geleisteten Beiträge abzuholen.

Administration der „Neuen Lodzer Zeitung“,

Petrikauerstr. 15.

Schlafzimmer-einrichtung

weiß matt geschliffen, zu verkaufen.

Möbelfabrik J. REIT,

Konstantynowstr. 104

BRILLANTEN

Diamanten, Gold, Silber, Laute und auch am

gewissenhafteren Schmuck-Juwelier

Ch. Szalek, Petrikauer 14.

Tagiren gratis!

Tennis-Turnier-Bälle

Continental

1 Duzend Mk. 6500 -- zu haben bei D. Klenz

Petrikauerstr. 94. 3939

Kontorist

mit Befähigung zur Korrespondent in den Spra-

chen polnisch und französisch, möglichst auch eng-

lisch, von Lodzer Aktiengesellschaft per sofort

gesucht. Offerten unter „St. R.“ abzugeben in

der Exp. dieses Blattes. 12068

Ein junger Mann

welcher das Webereifach gründlich kennt, wird als

Stütze des Webmeisters und zum Färbeln der

Weberei-Produkte per sofort gesucht. Vorstellg kann

nach auch Spinneri per sofort

ein Lagerist melden. Ost. u. S. u. C. an

d. Exp. ds. Bl. erbeten.

Für das Kontor einer Aktiengesellschaft wird

ein jüngerer Kontorist

per sofort gesucht.

Off. in poln. und deutscher Sprache unter Chiffre

„H. Sch.“ an die Exp. ds. Blattes erbeten. 3805

Współpracownicy.

Oferuj sub. „A. A. B.“ przyjmuj biuro ogłoszeń

„Promień“, Lódz, ul. Piotrkowska Nr 81. 3912

Zur Ausarbeitung von Waren auf eigene Rechnung

kann ich

Webmeister

mit Kapital von 1/2 - 1 Million Mark an einer kleinen web-

erei teilnehmen. Ost. u. „Waren“ an d. Exp. ds. Bl.

Ein besseres

Mädchen o. Frau

die kochen kann, zur Führung des Haushalts ge-

sucht. Aleksandrowska 28 w. 6.

Ein mittlerer, im guten Zustande
beladener

Federrollwagen

wird per sofort zu kaufen gesucht. Angebote an die

Redak. dieser Zeitung unter W. B. 100 zu richten

Junges Fräulein

(Wonne) zu einem 6-jährigen Mädchen gesucht.

Neue-Gelelniana 18, bei

Neuefeld. Vorposten nur

von 2-4 Uhr nachm.

Ende 4-5 geübte

Schürzennäherinnen,

die eigene Nähmaschine

haben u. auch Herren-Wä-

sche zu nähen verstehen.

Konstantynowska Str. 23

W. 4 Sprech. Nachm.

Antikwars

Mädchen

das kochen versteht, kann

sich in den. Wo laßt die

Exp. dieser Zeitung

Arme Familie

sucht geübtes Bettel-,

Kinderspiel, Waage, und

Anderes, was zu kaufen

ist. W. 4 Sprech. Nachm.

W. 4 Sprech. Nachm.

Zubady, Sans Bömer,

Das Orchester in dem Konzertsaal des Hotel Manhattan unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters... Herr Adams hat das Orchester...
 * **1. Wo bleiben die Lebensmittel aus den billigen Küchen?** In der billigen Küche Nr. 88 an der Skieniewiczastr. Nr. 8...
 * **Ermäßigung der Restaurantpreise** in Warschau. Nach einer Beratung mit dem Verordnungsamt...
 * **1. Das Projekt der Dredgingarbeiten von** Restaurants soll von den Behörden in kurzer Zeit verwirklicht werden.
 * **Vermittler Durchsicht.** Schon seit einigen Wochen wird der 12-jährige Antoni...
 * **Ein schrecklicher Unglücksfall.** An der Alexandroffstrasse Nr. 6...
 * **1. Selbstmord ohne Ende.** Im Stasjopol verjagte der 12-jährige...
 * **1. Im Streite mit einer Nachbarin** erhielt die 48-jährige...
 * **Aufgefundene Kindesleiche.** Auf den Feldern an der Sporna-Strasse...
 * **Wem Waden ertrunken** ist im Stefanischen Teiche in...
 * **Ein Feuer im Eisenbahnzuge.** Vor gestern entstand in einem Güterzuge...
 * **Ein Feuer.** An der Pankrasstrasse 77...
 * **Systematischer Diebstahl.** In der Gerberei von Edmund...
 * **Diebstahl.** Es wurden gestohlen auf dem Bahnhofsplatz...

Aufruf an alle Deutschen Polens.

Am Sonnabend, den 10. und Sonntag, den 11. September, findet in Lodz die erste Tagung der Deutschen Polens statt.
 An alle Deutschen ohne Unterschied des Standes und des Bekenntnisses hierzulande, in welchen Gauen Polens sie auch wohnen mögen, Vereinigungen, Organisationen, Verbände, Schutz- und Kirchengemeinden, ersucht die Einladung, in Lodz, dem Mittelpunkt deutschen Lebens im ehem. Kongresspolen, zur ersten deutschen Tagung zu erscheinen.
 In einer ersten Stunde werden unsere Führer zu uns sprechen von den Älten und den Freunden, die uns einen. Der Deutsche Tag von Lodz soll ein Sichbestimmen und ein Aufwachen bringen.
 Herrschaft wollen wir halten über die Kräfte, die uns zu Gebote stehen, um deutsche Sitte und deutsche Art zu unserem Ruhm und Frommen und zum Besten derer, die nach uns kommen werden, in unseren Heimstätten zu erhalten.
 Die Tage von Lodz sollen eine Gemeinschaft derer sehen, die eins gewesen sind in dem aufrichtigen Willen, Deutsche zu sein und Deutsche zu bleiben im polnischen Lande. Die Tagung in Lodz soll eine engere Fühlungnahme der deutschen Volksgenossen aus dem Süden und dem Osten, dem Norden und dem Westen des Landes bringen. In Festschuldgemeinschaft wollen wir den heiligen Bund schließen, der uns alle zu einer geschlossenen Einheit zusammenschweißen soll, die jedem Sturm trotzen und keiner Fährnis weichen, sondern allezeit die Welt behaupten wird.
 Im frohen Kreise sollen keine deutsche Sänge und deutsches Wort und einige Stunden der Erhebung bereiten. Wir wollen einmal alle einander nahe sein und uns kennen lernen.

Sammelt daher alle!
 Keiner fehle, der mit uns gehen kann!
 Die Lösung aller fezt
Auf nach Lodz zur ersten Deutschen Tagung!
 Für die Deutschstumebünde und die Vereinigung der deutschen Sejmabgeordneten
Josef Epickermann.

Ausflugsnachrichten.

Zwei Gastspiele von Traill Gadeskow und Magda Bauer. Am Sonnabend, den 8. und Sonntag, den 9. September finden im Konzertsaal zwei klassische und charakteristische...
1. Das Projekt der Dredgingarbeiten von Restaurants soll von den Behörden in kurzer Zeit verwirklicht werden.
Vermittler Durchsicht. Schon seit einigen Wochen wird der 12-jährige Antoni...
Ein schrecklicher Unglücksfall. An der Alexandroffstrasse Nr. 6...
1. Selbstmord ohne Ende. Im Stasjopol verjagte der 12-jährige...
1. Im Streite mit einer Nachbarin erhielt die 48-jährige...
Aufgefundene Kindesleiche. Auf den Feldern an der Sporna-Strasse...
Wem Waden ertrunken ist im Stefanischen Teiche in...
Ein Feuer im Eisenbahnzuge. Vor gestern entstand in einem Güterzuge...
Ein Feuer. An der Pankrasstrasse 77...
Systematischer Diebstahl. In der Gerberei von Edmund...
Diebstahl. Es wurden gestohlen auf dem Bahnhofsplatz...

„Meine Herren“, sagte der Minister, „Sie wissen selbst nicht, was Sie für Preise verlangen. Freitag...“
 „Ich bitte den Herrn Minister mir das Restaurant zu nennen, in dem ihm Sonntag...“
 „Das Sejmgesetz über den Alkoholverkauf ist doch immer noch...“
 Die Restaurantpreise zeigen keine Neigung zur Herabsetzung...
 Der Herr Minister wählte dabei keine Vorbehalte.

Peter Boborykin †.

Am 12. August starb in Lugano der Älteste unter den jetzt lebenden Romanistikern, Peter Dmitriewitsch Boborykin. Er hat ein sehr hohes Alter erreicht. Er wurde 1830 geboren, studierte Naturwissenschaft und begann sehr früh als Schriftsteller zu betätigen. Die Zahl seiner Romane ist außerordentlich groß. Er war kein sehr tiefer Beobachter der Menschenseele, jedoch aber in ganz hervorragendem Maß das Talent, herauszufinden geistige und gesellschaftliche Strömungen zu bemerken und zu beschreiben. Für die Kenntnis der inneren Wandlungen des Lebens der verschiedenen Schichten des russischen Volkes, namentlich des seit der Bauernbefreiung immer mehr verfallenden Völkchens und des Bauernstandes bilden seine Werke eine ergiebige Quelle. Die letzten Jahre erlebte der Herr Boborykin an der italienisch-schweizerischen Grenze in großer Not, da sein Eigentum, das, wie alles, was der „Vongosse“ gehörte, von der bolschewistischen Regierung konfisziert war.

In kurzen Worten.

Das amerikanische Geschwader wurde nach dem Panamakanal entsandt, um die Republik Panama zur Rückgabe der der Republik Kolonien zu bewegen.
 Der schweizerische Botschafter hat die litauische Republik de jure anerkannt.
 Die deutsche Regierung beschloß sämtliche Konzepte für die im Auslande angekauften Schiffe zurückzugeben.
 Zwischen den Standhaftigen Ländern werden Verhandlungen in Sachen der Naturalisierung geführt.
 Morgen, Freitag, trifft General Gading zur Besprechung von polnisch-danziger Fragen in Warschau ein.
 Im montenegrinischen Konsulat in Rom wurde von der Polizei auf Befehl des Innenministers eine Revision vorgenommen. Das Gebäude wurde umstellt und niemand in das Innere gelassen.
 Der Delegierte der polnischen Regierung Dr. Bernard Dinnand ist gestern nach Paris und Sonntag abgereist zwecks weiterer Verhandlungen über ein Abkommen.
 Die Verhandlungen werden bereits im Juli geführt und danach bis zum August verlagert.

Aus dem Reich.

Wladislaw. Der Staatschef ist hier am vergangenen Sonntag um 10 Uhr vorm. eingetroffen. Am Bahnhof wurde er von Delegationen...
Ein grotesker Minister. Die Warschauer „Gazeta Poranna“ veröffentlicht folgendes Bildchen, das wie hier auf ihre Verantwortung...
Diebstahl. Es wurden gestohlen auf dem Bahnhofsplatz...

Ein grotesker Minister.

Die Warschauer „Gazeta Poranna“ veröffentlicht folgendes Bildchen, das wie hier auf ihre Verantwortung...
Diebstahl. Es wurden gestohlen auf dem Bahnhofsplatz...

Telegramme.

Neuer polnischer Gesandter in Dänemark. Warschau, 22. August. (Polpreß.) Dr. Jedlo, der zum Vertreter der Republik Polen bei der türkischen Regierung ernannt wurde, ist gegenwärtig nach Konstantinopel abgereist...
Die Wilna-Frage. Warschau, 22. August. (Polpreß.) Der Besand der polnischen Delegation, die die Wilna-Frage auf der Sitzung des Völkerbundrats...
Wien, 22. August. (Polpreß.) In Wien wurden 4 Erkrankungen an der Cholera registriert.
Bagdad, 24. August. (Pol.) Heute fand in Bagdad eine riesige Menschenmenge die Krönung Emir Faycal zum König von Syrien...
Cholera in Bulgarien. Wien, 22. August. (Polpreß.) In Wien wurden 4 Erkrankungen an der Cholera registriert.
Emir Faycal. Bagdad, 24. August. (Pol.) Heute fand in Bagdad eine riesige Menschenmenge die Krönung Emir Faycal zum König von Syrien...
Cholera in Bulgarien. Wien, 22. August. (Polpreß.) In Wien wurden 4 Erkrankungen an der Cholera registriert.

Lodzer Börse.

Lodz, den 24. August 1921.

| | Gesamt | Gefordert | Abschließung |
|----------------------------------|---------|-----------|--------------|
| Deutsche Mark in bar | 29,75 | 30,25 | --- |
| Schecks | 30,-- | 31,-- | --- |
| Verlangte Staaten Dollars in bar | 2500,-- | 2350,-- | --- |
| Schecks | --- | --- | --- |
| Oestr. Kr. in bar | --- | --- | --- |
| In Schecks | 2,10 | 2,12 | --- |
| Engl. Pfd. in bar | --- | --- | --- |
| In Schecks | 950,-- | 950,-- | --- |
| Franzö. Frank in bar | 197,-- | 200,-- | --- |
| In Schecks | 197,-- | 200,-- | --- |
| 9% Lodzer Pfandbriefe | 216,-- | 218,-- | --- |
| 4 1/2% Lodz Pfandbriefe | 208,-- | 210,-- | --- |
| 6% Obligationen der St. Lodz | 80,-- | 82,-- | --- |

Warschauer Börse.

Notierungen vom 24. August (Pol.) gesamt.

| | | |
|------------------------------------------|------------|----------------|
| 6% Anl. d. St. Warschau 1915/16 | --- | --- |
| 6% Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100 | 115-114,50 | --- |
| 4% Pfandbr. d. Bodenkred.-Ges. | 274-273 | --- |
| 4 1/2% Anl. der Stadt Warschau | --- | --- |
| 4% Anl. d. St. Warschau | 1 Mk. 100 | --- |
| 6% Anl. d. St. Warschau | 600-485 | --- |
| Bargold | | |
| Ver.-St.-Dollars | 2500 | 2435 |
| Deutsche Mark | 30 | 29 |
| Schecks | | |
| Berlin | --- | 30-29,75 |
| London | --- | 9630-9300 |
| Wien | --- | 2,12 |
| Prag | --- | 81 |
| Paris | --- | 197-201 |
| Italien | --- | 110-107 |
| Aktien | | |
| Kreditbank in Warsch. | I-III | 2870-2900 |
| Westbank | I-III | 1500 |
| Ostrowiecker Gesellschaft | --- | 8000-5050 |
| Borkowski | --- | 1510-1480-1400 |
| Rudaki | --- | 2125-2475-2200 |
| Ges. der Zuckerfabriken | --- | 14100 |
| Starachowice für 500 Mk. | --- | 750-7000 |
| Schiffahrt-Ges. | --- | 195-1925 |
| Lilpop | --- | 3175-3325-3300 |
| Holz-Industrie | --- | 1350 |
| Zycardow | --- | 42500-42400 |
| Polnische Nafta | --- | 2250-2200-2225 |
| Kohle | --- | 16000-15925 |
| Klowski & Scholtz | --- | 8250 |

Pabianice.

Schweinschlachten.
 Sonnabend, den 27. August 1921.
 Vormittags 11 Uhr Weißfleisch
 von 8 Uhr abends Würstschmaus
 wozu höf. einladet
E. Betcher.

Deutsches Kränlein (Friedlerin)
 alle die Nachmittagsstunden...
Stenotypistin
 mit Praxis, vertritt in polnisch und deutsch...
Matratzen
 Bettfedern, Matratzen, Tisch, Stühle...
Damenrover
 in gutem Zustande zu verkaufen...
Wächter
 mit guten Zeugnissen kann sich melden...
Mädchen
 oder Frau zu aller Hausarbeit...
Drehmangel
 an den Mehlbletenden zu verkaufen...
Kontoristin
 perfekt in Buchhaltung...
Mädchen
 oder Frau zu aller Hausarbeit...
Drehmangel
 an den Mehlbletenden zu verkaufen...

Amerikanische **VULKAN-FIBER** - Erzeugnisse der Diamond State Fibre Company -

DIAMOND-F-PLATTEN von 1-20 m/m. Stärke sowie sämtliche Fibererzeugnisse ab Lager bei

BOKSLEITNER, BOY & Co.,

Lódz, Piotrkowska 149.

Sportplatz d. Gen.-Bez.-Kom. Lódz.
(Gen. Haller-Platz-Zeilonia am Auslauf der Benedyktyn-
und Zielona-Strasse).

Sonntag, den 28. August d. J., um 5 1/2 Uhr nachm.

Fußballwettbewerb
um die Meisterschaft von Polen Klasse B.

K. S. „GRACOVIA“ II und **S. S. „UNION“**
(Straßauer Kreismeister) (Lódzger Kreismeister).
Das Spiel findet bei jedem Wetter statt. - Vorverkauf der
Eintrittskarten mit 10% Rabatt in der Konditorei „Niespodzanta“
Weitzauer-Strasse Nr. 110.



Garten beim „Hotel Mannenfel“, Zachodniastr. 45.

Sonabend, den 27. August 1921:

Großes Konzert

des Orchesters des 31. Kaniower Schützenregim.
zum Benefiz für seinen Kapellmeister, Herrn F. Adamczyk.

Zalgeleitet werden Schöpfungen v. Montusato, Baderewski, Rossini, Wagner,
Meyerbeer u. a. - Nach dem Konzert: Tanz bis sechs im „Weißen Saale“.
Buzpott, Nonetti, Serpentina und viele andere Ueberraschungen. Buffet u.
Küche unter persönl. Leitung des Herrn B. Daszlewicz am Orte, verabfolgt
Lipetten, die den verwichensten kulturellen Ansprüchen gerecht werden. -
Konzert- und Tanz-Programm, Blumen, am Eingang. Beginn des Konzertes
um 7:30 Uhr, der Tänze um 12. Eintrittskarten zum Konzert 100 Mk., zum
Tanz 300 Mk. Die Kasse ist von 7 Uhr ab geöffnet. Wappentouts ungenühtig

Karl Mogk

Ing. Römer & König, Ing.
Lódz, Nawrot-Strasse Nr. 4.

Spezial-Gesellschaft für Lieferung technischer Artikel und Maschinen
für Fabrikbedarf, Dampfheizungs-, Gas- und Wasserleitungsbedürfnisse.
Reichhaltiges Lager sämtlicher in das Fach einschlagender Art wie
Dichtungsplatten, Abdichtungsringe, technische Gummiwaren,
Spritzen, Pumpen, Injektoren, Condensationsdiele,
Ventile und Sähe aller Art, Rohren für Wasser,
Gas, und Dampf, Werkzeugmaschinen und
Werkzeuge für Schleifer, Schmie-
de und Lichter Flach-
züge, Winden etc.
Vertretung der Kommandit-Gesellschaft Kohn, Zieliński & Co., Warschau.
Spezial-Pumpenfabrik und Eisengießerei
von Zubehör für Zentralheizungsanlagen.

Die Beutler'sche Bade-Anstalt

Kilinskastr. 120.

empfehl.: Warmenbäder I Kl. & M. 100. - II Kl. & M. 80. - Dampfbäder
& M. 40. - Brausebäder & M. 40. - Wäsche ist gegen Extra-Vergütung zu
erhalten.
Staats- u. Kommunal Bemer, Vereinigungen etc. erhalten beim
Einkauf von 500 Liter's Wassererwärmung: bei Warmenbädern 15%, bei
Dampf- u. Brausebädern 20%.
Brausebäder für ganze Schulen werden zu den allerbilligsten resp.
Sobstkosten-Preisen berechnet u. können täglich an 1000 Kinder verabreicht
werden.
Die Anstalt ist täglich von 9 Uhr morgens bis 3 Uhr abends
im Betriebe, Sonnabends von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Sonn- u. Feiertag's ist die Anstalt geschlossen.
Die Inbetriebsetzung des russisch-römischen Dampfbades wird in-
terpretet werden.

Die im Jahre 1905 von der Unterrichtsbehörde Befähigten

Buchhaltungs-Kurse

J. Mannsband in Lódz, Brzejastr. 12.

Der Unterricht beginnt am 1. September l. J. um 7 Uhr abends.
Anmeldungen nimmt die Kanzlei der Kurse täglich von 10-1
nachm. und von 3-9 abends entgegen.

Wir erhielten und empfehlen in großer
Auswahl

die besten inländischen und
ausländischen Waren für die
Herbst- und Winter-Saison

für Kostüme, Mäntel, Anzüge u. Hosen

Roman Arbus & Co.,
Brzejastr. Nr. 1, neben der „Luna“
(im Photograph. Atelier „A. B. C.“).

Antell-Etablissement

„GASTRONOMIA“,
Lódz, Petrikauer 43.

Zur Verschönerung des Aufent-
halts spielt allabendl. ab 7 Uhr ein

DAMEN-ORCHESTER
von 7 Personen.

Konzern empfehlen wir unsere
auserlesene Küche, sowie die
gut gelagerten Ungarweine,
Schnäpse u. Liköre erst Marken.

Hochachtung

Die Verwaltung.

Knaben-Broghmnasium

von
G. Krüger,

Zawadzkastr. Nr. 9.

Die Aufnahmeprüfungen neuer Kandidaten
finden am 26. August statt. - Beginn des Schul-
unterrichts am 1. September.

Muster-Zeichnerie
u. Karten-Schlagerei

von

H. Morgenstern & Co.

PABIANICE,

KOSCIUSZKI № 10
übernimmt sämtliche Facharbeiten.

Mädchenhmnasium

von
M. Schnellke.

Evangelische Nr. 9.

Anmeldungen neuer Schülerinnen werden vom
28. d. M. ab täglich von 10-12 Uhr entgegenge-
nommen. Aufnahmeprüfungen finden am 30. m u
9 Uhr statt. Der Unterricht beginnt am 1. September

Töchter - Schule

von

P. CYRKOWSKA.

Beginn der Eintritts- und Nachprüfungen
am 31. August. Beginn des Unterrichts am 1.
September. Anmeldungen werden ab 25 August
täglich von 10-2 Uhr **Kilinski - Strasse**
(**Wiazewska 111**) entgegengenommen.

Für den Osten!

Zug- und Manufaktur-
Vertretung mit Kommissions-Lager
übernehmen zwei branchefundige Leute, die über
großes Frontlokal im Zentrum der Stadt Lemberg
verfügen. Geil. Zeitungen unt. „S. G.“ an „Ma-
lowska Reklama“ Lemberg, Koperska № 16.

Korrespondenz: Redakteur M. Dzwiniak.

Staatliches Lehrerfeminar

mit deutscher Unterrichtssprache in Lódz.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 30. und 31. August um 8 Uhr
nachm. statt.

Gesuche um Aufnahme werden täglich in der Kanzlei des Semi-
nars, Ewangeliska 11, entgegengenommen.

Der Unterricht beginnt am 1. September, 8 Uhr morgens.

Stowarzyszenie Rolniczo-Handlowe w Lódz
ul. Kilinskiego No. 50,
posiada stale na skladzie do sprzedaty

ztyto,
pszenice, jeczmiem, owies.

Sprzedaz hurtowa i detaliczna. Ceny rynkowe.

Die „Neue Lodzer Zeitung“

ist seit fast

20 Jahren

das einzige Blatt, das die Interessen der
hiesigen Deutschen in sachlicher Weise
vertritt hat. Sie ist es auch heute

geblieben,

ungeachtet marktstreiterischer Reklame von an-
derer Seite. Verbreitet überall die

„Neue Lodzer Zeitung“

ist ist

Euer Blatt.

Transportable

Oefen - Kochherde

anerkannter Güte

mit hermetischen Verschluss, selbst
erlösend

zu haben bei

RUDOLF MACHER,

Piotrkowska No. 713.

WESER-ZEITUNG

Bremen, Hufilterstr. 12-14, Fernruf RoL 2305-10

Vorläufig organ-
isiertes politischer
Handels- u. Schiff-
fahrtsdienst, der
dem Auslandsdeut-
schen zuverlässige
Unterlagen über die
Vorgänge im deut-
schen Reich gibt



Gezügelter Pro-
dukter kulturellen
Teils: durch literarische
Beilage u. Frauen-
beilage, hochwertige
Romane, Novellen
und wissenschaft-
liche Beiträge
erster Sachverständiger.

Eine führende deutsche Tages-Zeitung mit sechs
Ausgaben, die als Vorkämpferin für die Wiederherstellung deutschen Ansehens
und deutscher Geltung im Ausland, als festes Bindeglied zwischen
unseren Volksgenossen in Uebersee und der deutschen Heimat in
allen Weltteilen bekannt und geschätzt ist.

Bezugspreis bei täglicher Zustellung vierjährlich Mk. 100.-
Bezugspreis bei wöchentlich zweimaliger Zustellung Mk. 75.-

Die Anbahnung wertvoller Geschäftsverbindungen
vermittelt der Anstalt der Weser-Zeitung

Redaktions-Schreibstube, Neue Lodzer Zeitung.